

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Erkelenz](#) [Der Bürgermeister](#)
 Straße [Johannismarkt 17](#)
 PLZ, Ort [41812 Erkelenz](#)
 Telefon [+49 243185264](#) Fax [+49 243185264](#)
 E-Mail ausschreibungen@erkelenz.de Internet <https://erkelenz.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [ZV-Bau-2026/52](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXVHY68DY6SV4Z82](#)

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Burg Erkelenz](#)
[Dr.-Josef-Hahn-Platz 1](#)
[41812 Erkelenz](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Burg Erkelenz, Barrierefreie Erschließung Burghof und Ergänzung 2. Rettungsweg, Straßenbau](#)

Umfang der Leistung: [Kurzmassen:](#)
[Planum ca. 240 m2](#)
[3 zeilige Natusteinrinne ca. 10 m](#)
[Bordsteine ca. 8 m](#)
[Natursteingroßpflaster lose Fuge ca. 210 m2](#)
[Natursteingroßpflaster feste Fuge ca. 30 m2](#)
[Wurzelschutz herstellen ca. 24 m2](#)

HINWEISE:

[Ab 2026 sind keine Papierangebote bei Ausschreibungen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Erkelenz mehr zugelassen. Bitte reichen Sie ihr Angebot elektronisch über die Vergabeplattform ein.](#)

[Bei dieser Ausschreibung behält der Auftraggeber sich vor über den Angebotsinhalt und die Preise zu verhandeln. Der Zuschlag kann auch auf Erstangebote erteilt werden. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, die Zahl der Bieter, mit denen Verhandlungen geführt werden, auf](#)

die drei bestplatzierten Angebote gemäß der Zuschlagskriterien zu reduzieren.

Bei dieser Ausschreibung behält der Auftraggeber sich vor über den Angebotsinhalt und die Preise zu verhandeln. Der Zuschlag kann auch auf Erstangebote erteilt werden. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, die Zahl der Bieter, mit denen Verhandlungen geführt werden, auf die drei bestplatzierten Angebote gemäß der Zuschlagskriterien zu reduzieren.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 16.11.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 06.12.2026

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn: 47. KW 2026 Ende: 49. KW 2026

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz NRW WA"
<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXVHY68DY6SV4Z82/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

[Unterlagen können seitens der Vergabestelle nachgefordert werden.](#)

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [14.10.2026](#)
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [21.10.2026 um 10:00 Uhr](#)
 Ablauf der Bindefrist: am [16.11.2026](#)

- p) Adresse für elektronische Angebote**
["Vergabemarktplatz NRW WA" \(https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXVHY68DY6SV4Z82\)](#)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** [Deutsch](#);
 sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)

- s) Eröffnungstermin** am [21.10.2026 um 10:00 Uhr](#)
 Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen --

- t) geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW WA" (https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMP_Satellite/notice/CXVHY68DY6SV4Z82/documents) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Ausgefülltes Leistungsverzeichnis](#)
- [VVB 213 - Angebotsschreiben](#)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- [Nachweis Handwerkskammer](#)

Sonstige Unterlagen

- [Formblatt 211](#)
- [Referenzliste oder Präqualifizierung](#)
- [VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung](#)
- [VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen](#)
- [VVB 234 - Erklärung Bieter- _Arbeitsgemeinschaft](#)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Kreis Heinsberg](#)

Straße [Valkenburger Straße 45](#)

PLZ, Ort [52525 Heinsberg](#)

Telefon [+49 2452-13-0](#)

E-Mail info@kreis-heinsberg.de

Fax

Internet <https://www.kreis-heinsberg.de/startseite.html>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Das Abrufen der Vergabeunterlagen ist über den anonymisierten Zugang möglich. Dem Bieter wird allerdings empfohlen, sich einmalig registrieren zu lassen, um so unmittelbar zusätzliche, nachträgliche Informationen erhalten zu können.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Unrichtigkeiten, so hat der Bieter die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen, auch wenn er den Hinweis schon vorher in anderer Form gegeben hat. Diese Hinweise müssen unverzüglich, spätestens 6 Kalendertage vor dem Submissionstermin bei der ausschreibenden Stelle eingehen.

Gleiche Angebotssummen:

Im Falle nach einer Wertung gleichauf liegender Angebote wird der bezuschlagte Bieter durch Losentscheid ermittelt.

Gaeb-Datei:

Der Bieter wird gebeten, das Angebot im Format GAEB.d84 beizulegen. Dies dient der Vereinfachung und der Vermeidung von Übertragungsfehlern bei der Angebotsauswertung. Bei Angebotsabgabe in Papierform: Die digitale Datei muss hinsichtlich der geforderten Eintragungen inhaltsgleich mit dem eingereichten Papierexemplar sein. Bei Abweichungen gilt das Papierexemplar. Sollte der Bieter keine computergestützte Kalkulation anwenden, entfällt dieser Punkt (Die fehlende Vorlage ist KEIN Ausschlussgrund).

Skonto:

Preisnachlässe mit Bedingungen (Skonto) werden bei der Auswertung der Angebote nur berücksichtigt, wenn die Zahlungsfrist mindestens 14 Tage beträgt. Sollten kürzere Zahlungsfristen im Angebot ausgewiesen sein, werden diese nicht bei der Auswertung der Angebote berücksichtigt, bleiben allerdings Inhalt des Angebotes und werden im Falle der Auftragserteilung Vertragsbestandteil.

Vertrags-/Geschäfts- bzw. Zahlungsbedingungen:

Vertrags-/Geschäftsbedingungen sowie Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers (sollten diese irrtümlicherweise bei einer Angebotsabgabe beigelegt werden) werden nicht Vertragsbestandteil. Es gelten die Bewerbungs- und Vertragsbedingungen des Auftraggebers.

Präqualifizierung:

Mit dem Angebot ist die Eigenerklärung zur Eignung oder Präqualifizierung vorzulegen. Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden. Die Verzeichnis-Nummer ist im Angebotsschreiben einzutragen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot ein ausgefülltes Formular 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen.

Bieterfragen:

Mit der Abgabe des Angebotes wird bestätigt, dass alle Bieterfragen auf der Vergabepattform zur Kenntnis genommen wurden und bei der Angebotserstellung berücksichtigt wurden.

Submission:

Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, das Submissionsergebnis unmittelbar nach der Angebotsöffnung bekannt zu geben oder zur Verfügung zu stellen. Eine Bereitstellung des Submissionsergebnisses zu einem geeigneten späteren Zeitpunkt bleibt vorbehalten.

Eine persönliche Teilnahme an der Angebotsöffnung ist demnach nicht möglich.

Urkalkulation:

Im Falle einer Auftragserteilung hat der Auftragnehmer seine Urkalkulation auf gesondertes Verlangen in einem versiegelten Umschlag für die Zeit bis zum Abschluss der Baumaßnahme beim Auftraggeber zu hinterlegen. Die Urkalkulation kann nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung vom Auftragnehmer zurückgefordert werden.

HINWEIS: Ab 2026 sind keine Papierangebote bei Ausschreibungen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Erkelenz mehr zugelassen. Bitte reichen Sie ihr Angebot elektronisch über die Vergabepattform ein.

Bei dieser Ausschreibung behält der Auftraggeber sich vor über den Angebotsinhalt und die Preise zu verhandeln. Der Zuschlag kann auch auf Erstangebote erteilt werden. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, die Zahl der Bieter, mit denen Verhandlungen geführt werden, auf die drei bestplatzierten Angebote gemäß der Zuschlagskriterien zu reduzieren.

Einhaltung der Mantelverordnung

Die Abfuhr sämtlicher Materialien, Böden, Abfälle und Ersatzbaustoffe muss unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Dies beinhaltet insbesondere die Nachweispflicht für eine ordnungsgemäße Entsorgung oder Wiederverwendung. Die Vorgaben der Ersatzbaustoffverordnung sowie der Bundes- Bodenschutz Verordnung und Deponieverordnung sind hierbei strikt einzuhalten und durch entsprechende Dokumentation zu belegen.

Bewerbungsbedingung:

Da es sich um öffentliche Verkehrsflächen handelt muss die ausführende Firma als Straßenbauer in der Handwerksrolle eingetragen sein.